

Schüler entschlüsseln lateinische Inschriften

Zwölfklässler des Salza-Gymnasiums erarbeiten eine Broschüre, die sie am Donnerstag Bürgermeister Bernhard Schönau überreichen

VON SABINE SPITZER

Bad Langensalza. Lateinische Inschriften haben Schüler des Salza-Gymnasiums in Bad Langensalza untersucht. Ihre Forschungsergebnisse haben die Zwölfklässler in einer Broschüre gebündelt. Die übergaben sie am Donnerstag an Bürgermeister Bernhard Schönau (FDP).

Dem Gymnasium ist es wichtig, das Wissen nicht nur zu vermitteln, sondern in Zusammenhang mit dem Alltag der Schüler zu bringen. „Für Latein erscheint das zunächst schwierig“, sagte Anne Kuhnert. Aber Langensalza sei eine Stadt mit einer langen Historie und Tradition. Inschriften finden sich daher zum Beispiel an Kirchen und an vielen Privathäusern.

Kuhnert ist Referendarin am Gymnasium, sie unterrichtet Latein und Geschichte. Weil es keine zusammenhängende Abhandlung über die Inschriften der Stadt gebe, sei das Projekt ins Leben gerufen worden. Mehr als ein Jahr lang haben die heutigen Zwölfklässler an der Broschüre gearbeitet – sie haben übersetzt Hintergründe ermittelt. Unterstützung bekamen die 22 Schüler unter anderem von der Stadtarchivarin Nadine Michel. Und der Förderverein des Gymnasiums übernahm die Kosten für den Druck.

Bürgermeister Schönau freute sich darüber, dass sich die jungen Leute so engagiert mit der Stadtgeschichte auseinandergesetzt haben. „Damit wird auch die Partnerschaft mit Leben ge-

füllt“, verwies er auf den Kooperationsvertrag zwischen Schule und Stadtverwaltung. Auch am Rathaus findet sich eine Inschrift – direkt über dem Balkon. Dort ist vermerkt, dass der Senat von Langensalza am 10. September 1742 begonnen hat, das von einem Feuer zerstörte Rathaus wieder aufzubauen.

Schulleiter Mathias Tomat stellte noch einmal heraus, dass das Gymnasium das einzige im Umkreis sei, an dem Schüler ihr Latinum ablegen können. Für einige Studienfächern ist diese Prüfung vorgeschrieben.

Tomat kündigte bereits die nächsten Forschungsergebnisse an. So recherchieren Schüler zurzeit die Geschichte des Gefangenlagers und zur Schlacht bei Langensalza.



Die Zwölfklässler übergaben am Mittwoch stellvertretend für ihre Klasse die Broschüre. Für das Foto stellten sie sich unter der Rathaus-Inschrift auf. Neben Bürgermeister Bernhard Schönau stehen Anne Kuhnert (Mitte) und Mathias Tomat. Foto: Sabine Spitzer